

Bedienungsanleitung xeltys Baikol Rauchwarnmelder DAAF NF EN 14604

Sicherheitshinweise:

- Die Wartung darf nur von qualifizierten Personen durchgeführt werden.
- Dieser Rauchmelder erkennt kein Gas, Wärme oder Flamme und darf nicht abgedeckt oder mit Farbe überstrichen werden.
- Rauchwarnmelder löschen keinen Brand. Suchen Sie bei Alarm den Brandherd und rufen Sie die Feuerwehr.
- Es dürfen keine wiederaufladbaren Batterien verwendet werden, diese können Funktionsstörungen verursachen
- Der Rauchmelder erzeugt einen lauten, schrillen Ton, der das Gehör schädigen kann (85 dB). Halten Sie daher beim Funktionstest einen Sicherheitsabstand von 50 cm ein.
- Der Rauchwarnmelder überwacht nur einen definierten Bereich im Umfeld des Montageortes. Installieren Sie ausreichend viele Rauchwarnmelder, um den gesamten Wohnbereich abzudecken und optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Menschen unter Alkohol- oder Drogeneinfluss werden von dem Signalton möglicherweise nicht geweckt.
- Der Rauchwarnmelder ist nicht in der Lage hörbehinderte Menschen zu alarmieren.
- Diese Rauchwarnmelder sind nur für den privaten Bereich vorgesehen.

Funktionsprinzip:

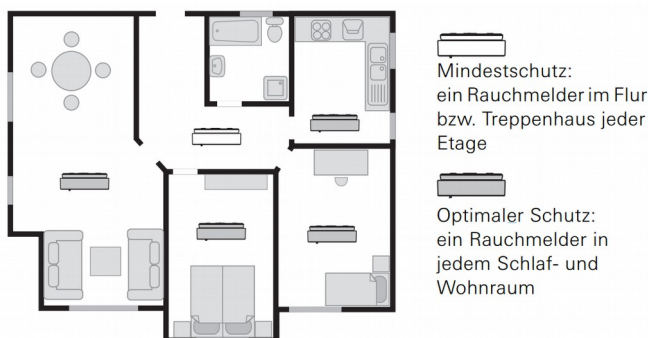
xeltys Rauchmelder haben eine Rauchererkennungsfunktion und werden durch eine Batterie betrieben. Der Rauchmelder erkennt Feuer frühzeitig an seiner Raucherentwicklung. Er arbeitet nach dem Streulichtprinzip: Lichtsender und Empfänger sind in der Messkammer so angeordnet, dass das ausgestrahlte Lichtsignal des Senders nicht direkt auf den Empfänger (Fotозelle) treffen kann. Tritt Rauch in die Rauchkammer ein, wird das Lichtsignal von den im Rauch enthaltenen Schwebeteilchen gestreut. Die gestreuten Lichtstrahlen treffen auf die Fotозelle und werden dort in ein elektrisches Signal umgewandelt, welches die Alarmierung auslöst. Die Funktion der Rauchauswertung wird ständig überprüft. Eventuelle Fehler werden durch ein Störungssignal (Signalton und Leuchtdiode) angezeigt.

Technische Daten:

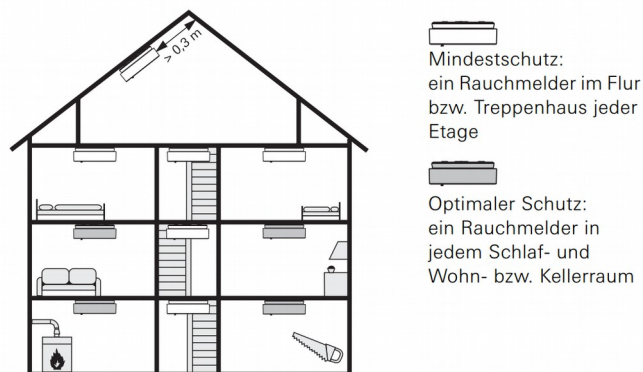
Stromquelle: Lithium 9 V Batterien
Betriebstemperatur: 0 °C ~ + 40 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb: 10 % ~ 90 %
Schallpegel: ≥ 85 dB
Zertifikation: NF292 DAAF EN14604

Empfohlene Montageorte:

Beispiel für eine Wohnung:



Beispiel für ein Wohnhaus:



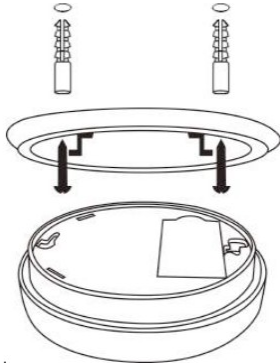
Installieren Sie Rauchwarnmelder vorzugsweise vor bzw. in Schlafräumen, damit die Bewohner nachts bei einem Rauchalarm geweckt werden. Eine optimale Detektionscharakteristik besitzt der Rauchwarnmelder, wenn er in der Raummitte unter der Decke montiert wird. Ist dies nicht möglich, halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm zur Wand ein. Bei einem Flur sollte an dem jeweiligen Ende ein Rauchwarnmelder installiert werden, sofern der Flur die Länge von 12 m erreicht. Installieren Sie den Rauchmelder in der Küche möglichst weit entfernt von der Kochzone, um Fehlalarme durch Wasserdampf zu vermeiden.

Ungeeignete Montageorte:

Um Fehlalarme zu vermeiden, montieren Sie den Rauchmelder:

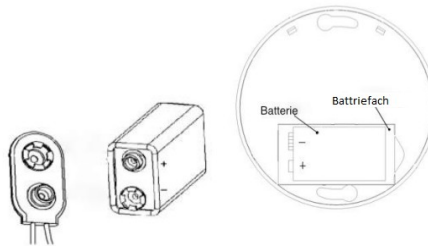
- nicht in Räumen, in denen unter normalen Bedingungen starker Wasserdampf, Staub oder Rauch entsteht.
- nicht in der Nähe von Feuerstätten und offenen Kaminen.
- nicht in der Nähe von Belüftungsschächten, da der Luftstrom unter Umständen verhindern kann, dass Rauch zum Melder gelangt.
- nicht in der Nähe von Leuchtstoff- und Energiesparlampen, weil der Starter durch die elektrischen Felder beim Einschalten der Lampe Fehlalarme auslösen kann (Mindestabstand: 50 cm).
- nicht in Räumen, die höher als 6 m sind.
- nicht direkt in einer Dachspitze. Halten Sie einen Mindestabstand von 90 cm zur Dachspitze ein.
- nicht in Räumen mit Temperaturen unter 0 °C bzw. über +40 °C.

Installation und Inbetriebnahme:



1. Montieren Sie den Sockel mit dem beiliegenden Montagematerial.
2. Verbinden Sie die 9V Batterie mit dem Batterieanschluss und setzen Sie die Batterie in das Batteriefach ein.
3. Stecken Sie den Rauchmelder in den Sockel und arretieren Sie ihn durch leichtes Drehen im Uhrzeigersinn.
4. Führen Sie den Funktionstest durch. Drücken Sie die Testtaste für ca. 5 Sekunden. Ertönt der Signalton, arbeitet der Rauchmelder korrekt. Ertönt kein Signalton, tauschen Sie die Batterie aus. Führen Sie den Funktionstest erneut durch. Ertönt wieder kein Signalton, ist der Rauchmelder defekt und muss durch einen Neuen ersetzt werden.

Batterie einlegen:



Wichtig, ohne Batterie lässt sich der Rauchwarnmelder nicht im Sockel arretieren.

Batterietest – Batteriewechseln:

Die Spannungsversorgung des Rauchmelders erfolgt durch eine 9 V Blockbatterie. Der Batterietest überprüft automatisch regelmäßig die Versorgungsspannung. Sinkt die Batteriespannung unter einen definierten Punkt, meldet der Rauchmelder 30 Tage lang, dass die Batterie gewechselt werden muss. Während dieser Zeit ist der Rauchmelder voll funktionsfähig. Um die Batterie auszutauschen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Nehmen Sie den Rauchmelder aus dem Sockel (entgegen dem Uhrzeigersinn drehen).
2. Nehmen Sie die alte Batterie aus der Halterung und lösen Sie die Steckverbindung vom Batterieanschluss.
3. Verbinden Sie die neue 9V Blockbatterie mit dem Batterieanschluss und setzen Sie die Batterie in den Batteriehalter ein.
4. Stecken Sie den Rauchmelder wieder in den Sockel und arretieren Sie ihn durch leichtes Drehen im Uhrzeigersinn.
5. Führen Sie einen Funktionstest durch.

Wartung und Pflege:

Um die Funktionssicherheit des Rauchmelders über einen langen Zeitraum zu gewährleisten, sollten Sie monatlich (oder bei einer Störungsmeldung) eine Wartung durchführen:

1. Nehmen Sie den Rauchmelder aus dem Sockel (entgegen dem Uhrzeigersinn drehen) und entfernen Sie den Staub.
2. Wischen Sie den Rauchmelder mit einem feuchten Tuch ab.
3. Stecken Sie den Rauchmelder wieder in den Sockel und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.

Tauschen Sie den Rauchwarnmelder zu dem auf dem Geräte-Etikett angegebenen Zeitpunkt aus.